Psalm 36 in freier Nachdichtung

Wo fände ich eine Quelle, aus der ich reine Lebenskraft tränke? Kräftigender als jedes mir bekannte Getränk? Wo fände ich ein Licht, heller als alle Lampen auf der Erde? Heller als alle Lichter New Yorks in der Nacht? Bei dir Gott?

Man sagt, deine Liebe reiche weiter als der Horizont. Weiter als das Auge am Meeresrand schauen kann. Man sagt, dein Recht sei höher als der Himalaya, höher sogar als der Gipfel des Mt. Everest.

Dann wäre deine Liebe unendlich köstlich. Köstlicher als die Gerichte der besten Sterne-Köche. Alle Menschen der Erde könnten zu dir kommen und Schutz in deinem Schatten finden. Mehr Schutz als unter dem größten Sonnensegel der Welt.

Ja, dann bist du die Quelle, die alles enthält, was ich zum Leben brauche: Licht und Schatten. Kraft und Ruhe. Liebe und Frieden. Dann, Gott, bist du nicht nur die Quelle, sondern der breite Strom des Lebens. Länger als der Nil und breiter als der Amazonas.

Amen.

Autor: Christoph Radtke